



Den Musikpreis für die beiden Musikschulen nahmen die beiden Schulleiter Werner Hilpert (Mitte) und Manuel Wagner (rechts) entgegen. Links Laudator Martin Kistler, dahinter Peter König (links) und Joachim Mei vom Vorstand der Volksbank-Hochrhein-Stiftung.

Ihre Arbeit prägt die Region

- Preis der Volksbank-Hochrhein-Stiftung für Musikschulen
- Laudatoren heben Bedeutung der Einrichtungen hervor

VON ROSEMARIE TILLESSEN

Waldshut - Das waren ungewohnte Klänge und Jazz vom Feinsten, als jetzt die neu formierte Big Band der beiden Musikschulen des Landkreises die Waldshuter Versöhnungskirche mit fetzigen Arrangements von Andy Clark erfüllte. Festlicher Anlass war die diesjährige Verleihung des Musikpreises der Volksbank-Hochrhein-Stiftung an die Musikschule Südschwarzwald und die Jugendmusikschule Bad Säckingen.

Die Preisverleihung war gleichzeitig der Einstieg in das Jubiläumsjahr der Volksbank Hochrhein, die vor 150 Jahren 1867 in Waldshut und Tiengen gegründet wurde. Dazu begrüßte Vorstandsvorsitzender Joachim Mei die Preisträger und die rund 300 Gäste in der voll besetzten Kirche. Und Gastgeberin Christiane Vogel brachte es auf den Punkt: „Mit Musik sorgt man für seine Seele. Sie hilft bei der Bewältigung des Lebens!“

Musik sollte es an diesem Abend reichlich und in überraschenden Formationen geben: Denn beide Musikschulen präsentierten sich mit „so viel Musikern an so vielen Instrumenten wie irgend möglich“ - so Peter König

vom Vorstand der Stiftung. Insgesamt traten 44 Musiklehrer der beiden Musikschulen auf und zeigten, dirigiert von Christian Steinlein oder Frank Pohl, die ganze Bandbreite ihres Könnens: Ein Canzon für Streicher und Bläser von Tiburtio Massaino, ein Oktett von Franz Schubert, dazu die bereits erwähnten Jazz-Arrangements und als krönenden Höhepunkt die Uraufführung „Musik am Hochrhein“ von Eckhard Kopetzki, selbst Lehrer und aktiver Trompeter an der Musikschule. Ihm gelang es als musikalischem Organisator dieses Abends, so gut wie alle Lehrer beider Musikschulen musikalisch einzubinden, selbst Triangel, Flöten und Orgel.

Martin Kistler, Landrat und Leiter der beiden Musikschulen, sagte in seiner Laudatio: „Dieser Preis ist richtig vergeben! Die Volksbank Hochrhein-Stiftung deckt seit ihrer Gründung 1988 ein großes Spektrum der Musik ab, was ohne die Musikschulen nicht denkbar ist. Sie machen mit ihrer Breiten- und Spitzenförderung hervorragende Arbeit.“ Und auch Johannes Daun, Präsident des Rotary-Clubs Waldshut-Säckingen und mit der Stiftung eng verbunden, dankte den Musikschulen: „Sie verdienen un-

Die Auszeichnung

➤ **Der Preis:** Der Musikpreis der Volksbank-Hochrhein-Stiftung wird alle drei Jahre verliehen und ist mit 12 500 Euro dotiert. In diesem Jahr erhielten erstmalig zwei Einrichtungen diese Auszeichnung, die Musikschule Südschwarzwald und die Jugendmusikschule Bad Säckingen.

➤ **Bisherige Preisträger:** Ulrike-Anima Mathé, Trude Klein, Elmar Klöckner, Edward H. Tarr, Werner Gröschel, das Casalquartett, die Kantorei Hochrhein, Anne Czichowsky und Susanne Rohn. In den Jahren dazwischen wurden an bisher 59 Preisträger Förderpreise verliehen.

sere Bewunderung. Musikalische Förderung ist gut angelegtes Geld.“

Die Urkunden und der Musikpreis, dotiert mit jeweils 12 500 Euro, wurden anschließend den beiden Schulleitern Werner Hilpert und Manuel Wagner von Vorstandsmitglied Peter König überreicht. Sie dankten der Stiftung und vor allem allen Lehrern: „Sie sind mit Leib und Seele Pädagogen und Künstler“, sagte Manuel Wagner. Davon konnte man sich beim großen musikalischen Finale überzeugen.



Die frisch gegründete Big Band der beiden Musikschulen bei ihrem Auftritt. BILDER: ROSEMARIE TILLESSEN